



**NATIONALES**  
**QUALITÄTSZERTIFIKAT**  
FÜR ALTEN- UND PFLEGEHEIME IN ÖSTERREICH

## **Bericht zur Strukturqualität**

**Seniorenhoamat Lassing**  
**Sozialhilfeverband Liezen**

**31.08.2017**

## Inhalt

---

1. Das Haus.....	4
2. Heimgröße und Zimmergröße.....	5
3. Standort und Umgebung .....	5
4. Infrastruktur.....	5
5. Personal.....	6
6. Ärztliche Versorgung.....	6
7. Besuchsrecht .....	7

## **Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität**

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

## 1. Das Haus

<b>Name des Hauses</b>	Seniorenhoamat Lassing
Homepage	www.shv-liezen.at
Adresse	Lassing 100, 8903 Lassing
Telefonnummer	03612/82521
E-Mail	christof.zamberger@shv-liezen.at

<b>Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims</b>	Sozialhilfverband Liezen
------------------------------------------------	--------------------------

	<b>Gesamtplätze</b>	<b>Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land</b>	<b>Anzahl Bewohner/innen zum Stichtag</b>
Kapazität	104	104	104

### Allgemeine Daten zu den Bewohner/innen

Im Haus leben zum Stichtag **30** Bewohner und **74** Bewohnerinnen.

Einzugsalter im Durchschnitt: **77,53 Jahre**

Durchschnittsalter der Bewohner/innen: **81,46 Jahre**

Am 2. November 2015 begann die Geschichte der Seniorenhoamat. Die Wurzeln des Pflegeheims reichen aber viel weiter zurück. 1938 kaufte die Gemeinde das erstmals 1629 erwähnte Haus, das in dieser langen Geschichte Hammerhaus, Sensenschmiede, Drahtzieherei, Spielzeugfabrik und Volksschule war. Dies führte anschließend zur Gründung des Altersheims. 1951 wurde das Haus an die Marienschwestern vom Karmel übergeben. 1957 wohnten 123 Menschen im Heim. Damals war auch eine Landwirtschaft angeschlossen.

Nach mehreren hundert Jahren erfüllte das Haus die aktuellen Anforderungen für die Betreuung älterer Menschen nicht mehr. Der Sozialhilfverband Liezen entschied sich daher für den Neubau des Alten- und Pflegeheims an einem neuen Standort.

Schon während der Bauphase entwickelte eine Projektgruppe bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Berufsgruppen und Arbeitsbereichen gemeinsam mit zwei externen Beratern ein neues Haus- und Pflegekonzept. Die Projektgruppe war

auch Initiatorin vieler Neuerungen, die im Zuge des Neubaus der „Seniorenhoamat“ umgesetzt wurden.

## 2. Heimgröße und Zimmergröße

<b>Heimgröße</b>	Nettogesamtfläche inklusive Terrassen: 7321 m <sup>2</sup>
<b>Zimmergröße</b>	<p>Einpersonenzimmer 23,35 m<sup>2</sup> inkl. Vorraum und Badezimmer  Zweipersonenzimmer 37,49 m<sup>2</sup> inkl. Vorraum und Badezimmer</p> <p>Die Seniorenhoamat bietet 104 Plätze, aufgeteilt sind diese auf 20 Zweipersonen- und 64 Einpersonenzimmer.</p> <p>Jede Bewohnerin und jeder Bewohner hat einen abschließbaren Kasten, ein Nachtkästchen, einen Fernseher und ein Bett. Außerdem befindet sich in jedem Zimmer ein großzügiges Badezimmer, welches mit einer Dusche, einem WC und einem Waschtisch ausgestattet ist. Das Badezimmer ist in den Zweipersonenzimmern versperrbar. Des Weiteren befindet sich in jedem Zimmer ein Tisch mit Sesseln.</p> <p>Die Bewohnerinnen und Bewohner haben je nach Größe des Zimmers die Möglichkeit, auch eigene Möbelstücke mitzubringen.</p> <p>Zur Wahrung der Privatsphäre der Bewohnerinnen und Bewohner stehen in den Zweipersonenzimmern mobile Paravents zur Verfügung.</p>

## 3. Standort und Umgebung

Die Seniorenhoamat befindet sich in der ländlichen Gemeinde Lassing, zehn Kilometer von der Bezirkshauptstadt Liezen entfernt. Das Haus steht im Grünen und ist umgeben von Wiesen und Wäldern. Der nahegelegene See lädt zu Spaziergängen und Ausflügen ein, auch der Ortskern ist selbst für Bewohnerinnen und Bewohner mit Gehbeeinträchtigungen in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar.

Im Ortskern von Lassing findet man eine Bankfiliale, einen Nahversorger, eine Kirche und Gaststätten. Die Seniorenhoamat Lassing ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar, die Bushaltestelle ist nur wenige Schritte vom Haus entfernt.

Die Volksschule und der Kindergarten Lassing sind in direkter Nachbarschaft und so werden auch gemeinsame Feste gefeiert und Besuche abgestattet.

## 4. Infrastruktur

Die Seniorenhoamat gliedert sich in sieben Wohnbereiche. Im Obergeschoss wohnen Bewohnerinnen und Bewohner mit Alterskrankheiten wie z.B. Insult, Diabetes Mellitus,

Multimorbidität...). Ebenfalls im Obergeschoß betreuen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Wohneinheit Bewohnerinnen und Bewohner mit psychischen Erkrankungen wie z.B. Schizophrenie oder Suchterkrankungen. Das Erdgeschoss ist für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz eingerichtet und verfügt über zwei Gärten zu den Themen „Wald“ und „Mediterran“ sowie eine große Grünanlage mit Sitzgelegenheiten und verschiedenen Brunnen. Jede Wohneinheit hat außerdem eine eigene Terrasse mit einer Stiege bzw. einem Anschluss an den Garten, sodass ein Verlassen der Wohneinheit jederzeit möglich ist.

In der Mitte jeder Wohneinheit sind neben den Arbeits- und Wirtschaftsräumen der Wohn- und Essbereich untergebracht, die durch raumteilende Einrichtungsgegenstände optisch getrennt sind. Jede Wohneinheit verfügt außerdem über eine eigene Küche.

Im Haus findet man auch zwei großzügige und einladende Wohnbereichsbäder, einen Therapieraum, einen Raum für Entspannung und Aromapflege, zwei Zimmer für Besucherinnen und Besucher und eine Tagesbetreuung.

Des weiteren verfügt die Seniorenhoamat über eine Kapelle und einen Veranstaltungsbereich, der je nach benötigter Größe mit Trennwänden angepasst werden kann. In diesem Veranstaltungsbereich finden auch Veranstaltungen der Gemeinde statt, welche die Bewohnerinnen und Bewohner besuchen können.

Im Haus befinden sich auch ein öffentliches Café und der Ortsfrisör.

## 5. Personal

---

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dem Wohnbereich, in dem sie arbeiten, entsprechend geschult. In einem In-House-Schulungsprogramm erwerben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Qualifikationen zu den Themen Demenz, Aromapflege, Seniorinnen -und Seniorenbetreuung und Hygiene. Für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es Welcome-Schulungen zum Thema Demenz.

Der Hausleiter ist Ansprechperson für zwei Fachbereichsleiterinnen und einen Fachbereichsleiter. Je eine Wohngruppenleiterin bzw. ein Wohngruppenleiter führt eine Wohngruppe.

Die Anzahl und die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeder Wohngruppe entsprechen den gesetzlichen Vorgaben der Personalausstattungsverordnung der steiermärkischen Landesregierung.

In der Pflege und Betreuung sind Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, Fachsozialbetreuerinnen- und betreuer Altenarbeit, Pflegeassistentinnen und –assistenten sowie Heimhilfen tätig. Zusätzlich gibt es eine diplomierte Aktivierungstrainerin, die auch die Ausbildung zur Validationstrainerin absolviert hat.

Das Team der Seniorenhoamat besteht weiters aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Küche, Hauswirtschaft, Wäscherei und des Cafehauses. Der Hausleiter wird von Verwaltungsmitarbeiterinnen und Haustechnikern unterstützt.

In der Tagesbetreuung ist eine Fachsozialbetreuerin für Altenarbeit tätig. Sie wird von einer Aktivierungstrainerin unterstützt.

Eine enge Verbundenheit herrscht zum Bildungszentrum Nord der Caritas. Ein Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter absolvieren dort ihre Ausbildungen. Die Seniorenhoamat Lassing stellt für das Ausbildungszentrum Praktikumsplätze zur Verfügung.

## **6. Ärztliche Versorgung**

---

Die Gemeinde Lassing ist nur zehn Minuten vom Landeskrankenhaus Rottenmann entfernt. Auch der Notarztstützpunkt befindet sich in Rottenmann. Eine Konsiliärärztin und ein Konsiliärarzt stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung. Die Konsiliärärztin besucht die Seniorenhoamat zweimal wöchentlich, ein Besuch in ihrer Ordination, die sich im Nachbarhaus befindet, ist jederzeit möglich. Der Konsiliärarzt besucht die Bewohnerinnen und Bewohner einmal wöchentlich, seine Ordination ist in fünf Minuten mit dem Auto erreichbar. Verschiedene Fachärztinnen und Fachärzte sind in den Nachbargemeinden angesiedelt.

Selbstverständlich haben die Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, sich durch ihre bisherige Hausärztin bzw. ihren bisherigen Hausarzt betreuen zu lassen.

## **7. Besuchsrecht**

---

Unter Rücksichtnahme auf die Ruhezeiten ist ein Besuch von Angehörigen jederzeit möglich.

Erstellt am 31.08.2017 von Tamara Hochrainer, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin; Sandra Radaelli, Verwaltungsassistentin; Christof Zamberger, Hausleiter

Freigegeben am 20.12.2017 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung